DER SINN DES LEIDES

Der Sinn des Leidens ist Versöhnung!

Wer das Leid verneint, der verneint die Versöhnung. Es gibt kein Leid, das nicht von MIR gesegnet würde, so der Mensch darum bitten würde. In diesem Augenblick der Bitte, tritt Mein Segen in Kraft und das Leid bekommt nun in diesem Augenblick eine andere Bedeutung.

Leiden will gelernt sein, denn: wahres Leiden tut nicht weh!

Weh tut dem Menschen das Unerlöst-sein. Wenn er sich mit dem Leid identifiziert: So er es aber MIR übergibt, so vermag ICH das Unerlöste zu verwandeln und zu versöhnen.

Der Mensch ist in diesem Falle ein Mittler zur Erlösung!

Leiden, das viel Schmerzen schafft, ist NICHT von MIR gewollt. Warum? Weil in diesem Fall das Unerlöste durch den Schmerz wohl sich kundtut, dass es erlöst werden will, aber es geschieht nicht!

Der Schmerz darf im Leiden immer nur vorübergehend eine kurze Periode sein, gewisserart „Durchgangsstation.“

Das ist sehr wichtig, denn viele halten im Leiden den Schmerz fest und meinen MIR durch Schmerzen zu dienen. MIR dient nur was erlöst wird. Und so ist der Schmerz nur der Augenblick, wo das Unerlöste stirbt und eingeht in die Versöhnung.

Darum sage ICH: Leiden will gelernt sein. Es braucht viel Selbstverleugnung, das Leiden MIR wahrlich aufzuopfern. Leiden heißt, tragen: In Mein Reich tragen! Leiden heißt eben nicht: die auferlegte Last im Herzen festzuhalten, in der Meinung ICH hätte Freude an diesem Tun.

Leiden ist Geschick (geschickt!), meinen die einen, Leiden sei nicht notwendig, meinen die anderen. Aber – in beiden Fällen steckt nicht die Wahrheit, es ist beides nur ein Teil der Wahrheit.

Die Wahrheit liegt im rechten Leiden, das ein Tragen ist für MICH im Dunkel dieser Zeit. Amen!

In Liebe euer Vater in Jesus Christus. Amen. (G.J.L.)